

ERHEBUNG ROMA-FAMILIEN

ONLINE-VERSION



Newsletter - August 2020

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER DER ÖGKJ!

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH.at) an der Gesundheit Österreich (GÖG), ist für die Qualitätssicherung und Begleitforschung der Frühen Hilfen (nähere Info dazu siehe beiliegen- den Folder und <https://www.fruehehilfen.at/>) zuständig. Uns ist es u.a. wichtig zu überprüfen, ob wir mit den Frühen Hilfen auch alle Familien erreichen, die in der Zeit einer Schwangerschaft bzw. in den ersten drei Lebensjahren eines Kindes besonderen Belastungen ausgesetzt sind. Wir wollen verhindern, dass wir einzelne vulnerable Gruppen aufgrund von spezifische Hürden nicht erreichen. Denn nur so können wir das langfristige Ziel, einen Beitrag zu gesundheitlicher Chancengerechtigkeit zu leisten, erreichen. Überprüfen können wir mit Hilfe unseres österreichweiten Dokumentationssystems (FRÜDOK). Die Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe wie z. B. den Roma wird jedoch – wie in anderen Dokumentationssystemen auch - nicht dokumentiert. Deshalb müssen wir in diesem Fall auf anderen Wegen herausfinden, ob wir Roma-Familien (die häufig einen Migrationshintergrund aufweisen) mit unserem Programm ebenfalls gut erreichen und begleiten können.

Dazu haben wir gemeinsam mit dem Romano Centro (eine Roma NGO) ein Projekt konzipiert, das von der Europäischen Union und der österreichischen Bundesgesundheitsagentur (über das Forschungsbudget des NZFH.at) finanziert wird. Dieses Projekt umfasst mehrere Aktivitäten. In einem ersten Schritt wurde Literatur recherchiert und aufbereitet. Diese Literatur zeigt verschiedenste Erfolgsfaktoren und Hürden auf, die die Inanspruchnahme von Leistungen aus dem medizinischen oder sozialen Bereich durch Roma/Romnja beeinflussen. Sie bestätigt für viele Länder auch einen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung schlechteren Gesundheitszustand der erwachsenen Roma/Romnja sowie der Kinder. Diesen Bericht stellen wir bei Interesse auch gerne zur Verfügung.

Mit der vorliegenden Erhebung möchten wir die Situation in Österreich **aus Sicht von Kinderärztinnen/Kinderärzten** näher beleuchten. Ergänzend führen wir Fokusgruppen mit verschiedenen Vertreter/innen des Gesundheits- und Sozialsystems sowie mit Roma/Romnja selbst durch.

Wir bitten Sie, den **Fragebogen unter <https://survey.goeg.at/index.php/551944?lang=de>** bis 31. August 2020 auszufüllen. Falls Sie an den Ergebnissen der Umfrage oder des gesamten Projekts interessiert sind, können Sie uns gerne kontaktieren unter marion.weigl@goeg.at.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Das Team des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen

www.paediatric.at | Kontakt

ERREICHBARKEITEN

Das Team rund um die Präsidentin der ÖGKJ steht Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:
Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
p.a. S12! studio12 gmbH, Kaiser Josef Straße 9, 6020 Innsbruck
T: +43-(0)512-890438
E: office@paediatric.at

copyright © 2019 Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Mitglied der ÖGKJ sind.
abmelden, wenn die ÖGKJ keine E-Mails mehr an Sie versenden soll.